

Session Vorschlag für den DGS-Kongress 2020 Sektion Stadt- und Regionalsoziologie

Stadt-Land Disparitäten: (neue) regionale Spaltungen und Spannungen in der Gesellschaft

Natascha Nisic, Sören Petermann und Stefanie Kley

Nach Jahrzehnten der Nivellierung regionaler sozialer Ungleichheiten erhalten gesellschaftliche Differenzierungen wieder eine ausgeprägte geographische Dimension. Neben den viel beachteten Unterschieden zwischen den neuen und alten Bundesländern erscheinen dabei vor allem Stadt-Land Disparitäten, d.h. Disparitäten zwischen strukturstarken Ballungsräumen um wenige Großstädte und strukturschwachen ländlich-peripheren Regionen immer bedeutsamer zu werden. Zu beobachten ist insbesondere ein zunehmendes Auseinanderdriften und Auseinanderklaffen von Lebensbedingungen, Problemlagen und Wirklichkeitserfahrungen zwischen stark urbanisierten und ländlich geprägten Regionen. Während in strukturstarken Großstädten und Ballungsräumen Wohnraumknappheit, steile Mietentwicklungen, Überlastungen der Verkehrsinfrastruktur und damit verknüpfte ökologische Fragen sowie Bedürfnisse pluralisierter Lebensformen und Lebensstile die öffentliche Agenda bestimmen, dominieren in strukturschwachen ländlich-peripheren Regionen ganz andere, oft diametral entgegengesetzte Anliegen: Überangebot an Wohnraum, Alterung der Bevölkerung, Bedarfe traditioneller Familienstrukturen, (medizinische) Versorgungsengpässe, Abbau der Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur, Abwanderung. Dabei erscheinen diese Disparitäten auch zunehmend kulturell überformt und drücken sich auch in politischen Spaltungen zwischen den Regionstypen aus. Nicht zuletzt werden „urbane“ Themen und Anliegen als die gesellschaftliche Debatte beherrschend angesehen und regen Bewohner ländlicher Gebiete zunehmend zur Abwehrhaltung und Protestbildung an („Bauernstreik“). Vor diesem Hintergrund wollen wir in der Session folgenden Fragen nachgehen:

- Welche (neuen) Dimensionen regionaler Stadt-Land Disparitäten zeigen sich?
- Inwieweit spiegeln sie sozioökonomische und/oder soziokulturelle Spaltungen wieder?
- Welche neuen gesellschaftlichen Herausforderungen sind mit diesen Konfliktlinien und Spannungen zu erwarten?

Vortragstitel und Abstract (max. 2.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) können bis zum 31. März 2020 bei Natascha Nisic (nnisic@mail.uni-paderborn.de), Sören Petermann (soeren.petermann@rub.de) und Stefanie Kley (stefanie.kley@uni-hamburg.de) eingereicht werden.